



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922**

143 (25.3.1922) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-202687](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-202687)

# Mannheimer General-Anzeiger

## Badische Neueste Nachrichten

Bezugspreis: In Mannheim und Umgebung monatlich 1,50 M., in den übrigen Orten 2,00 M. ...

Anzeigenpreise: Die kleine Zeile mit 4- ausm. 12. 5.- ...

Beilagen: Der Sport vom Sonntag. — Aus der Welt der Technik. — Gesetz und Recht. — Mannheimer Frauen-Zeitung. — Mannheimer Musik-Zeitung. — Bildung und Unterhaltung.

### Was wird die Reichsregierung tun?

#### Beschwichtigung?

WB. London, 24. März.

Der Londoner Vertreter des Woll-Telegr.-Büros erfährt von gutunterrichteter britischer Seite, daß in London die Ueberzeugung herrsche, daß der nach dem Empfang der letzten Note der Reparationskommission in Deutschland entstandene Sturm der Entrüstung sich legen und bei eingehender Prüfung der Forderung der Reparationskommission einer optimistischeren Auffassung Platz machen werde.

Der Londoner Vertreter des Woll-Telegr.-Büros erfährt von gutunterrichteter britischer Seite, daß in London die Ueberzeugung herrsche, daß der nach dem Empfang der letzten Note der Reparationskommission in Deutschland entstandene Sturm der Entrüstung sich legen und bei eingehender Prüfung der Forderung der Reparationskommission einer optimistischeren Auffassung Platz machen werde.

Richtlinien der von der Regierung einzuschlagenden Politik. Der Reichspräsident stellte am Schluß der Beratung fest, daß alle anwesenden Minister mit den vom Reichskanzler dargelegten Richtlinien einverstanden seien.

#### Die Mehrheit für die Regierungserklärung.

(Von unserem Berliner Büro.)

Berlin 25. März.

Ein günstiges Moment hat die neueste Reparationskrise wenigstens von ihren Vorgängerinnen voraus: Der Ansturm von außen wird nicht wieder von inneren Wirrnissen begleitet sein.

Im ersten Teile würde er darlegen, was von uns bereits geleistet wurde, wobei aus den Kreisen der Parlamentarier angeregt wurde, Herr Dr. Wirth möchte in diesem Zusammenhang doch auch noch unsere Schiffslieferungen und die anderen Leistungen während des Waffenstillstandes aufzählen.

Halten sich die Ausführungen des Kanzlers in diesem Rahmen, so ist ihr die Zustimmung der großen Mehrheit des Reichstages gewiß. Dann werden die Parteien des Steuereinkommens sich, soweit wir die Dinge zu beurteilen vermögen, auch die deutsche Volkspartei hinter ihn stellen.

#### Einpruch der Eisen- u. Stahlwarenindustrie.

Der Eisen- und Stahlwaren-Industriebund hat den nachstehenden Einspruch auf telegraphischem Wege an die zuständigen Reichsbehörden und den Reichsverband der Deutschen Industrie gefandt:

#### Die deutsch-polnischen Verhandlungen.

##### Keine Einigung in der Liquidationsfrage.

WB. Genf, 24. März. Die deutschen und polnischen Bevollmächtigten haben gemeinsam mit dem Präsidenten Calonder in nicht öffentlicher Sitzung die offiziellen Verhandlungen über die bisher noch kritisch gebliebenen Punkte beendet.

#### Außenpolitische Umwälzung.

Mit der Entscheidung der Reparationskommission über die deutschen Zahlungen und über den Eingriff in die Finanzgebarung Deutschlands ist ein neuer Wendepunkt in der Entwicklung Europas eingetreten.

Man muß immer wieder von neuem bedauern, daß sich die Vereinigten Staaten von Amerika in gänzlicher Verkennung der wirklichen Sachlage und der ihnen zufallenden Aufgabe von den europäischen Angelegenheiten so fern halten.

Durch die schroffe Haltung der Reparationskommission gegen Deutschland wird die Frankreich ungünstige Stimmung in Amerika nicht gerade verbessert werden.

Unter diesen Umständen kann man sich auch von der Orientkonferenz in Paris keinen günstigen Ausgang versprechen. Es wird dort mit andern Mitteln der Kampf zwischen England und Frankreich fortgeführt, der im Schoß der Reparationskommission zu einer Niederlage Englands geführt hat.

Man weiß nicht recht, was man von dieser Auslassung halten soll. Wer ist die „gut unterrichtete britische Seite“? Diese Auslassung etwa die amtliche englische Auffassung? Warum verbreitet das halbamtliche W. T. B. die Regierung etwa ihren Rückzug einleiten wollte, um wie früher nach einigen kleinen Mühsam abgehandelten Zugeständnissen wieder Ja und Amen zu sagen.

Man fragt sich nicht ohne Grund und voll Besorgnis: Was wird die Regierung tun? Kabinettsrat. WB. Berlin, 24. März. Heute nachmittags hat im Reichskabinettsrat unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten ein Reparationskommission geschaffene politische Lage zur Beratung.

Lloyd George übernommen. Wer aber seiner Stellung zu Hause nicht mehr sicher und dessen Macht so bedroht ist, wie heute die Lloyd Georges, der kann auf Konferenzen nicht mit der Festigkeit und Latenz auftreten, die man bisher an ihm gewohnt war.

Die Orientkonferenz.

Paris, 24. März. Ueber die Orientkonferenz berichtet der diplomatische Mitarbeiter der Haas-Agentur:

Die alliierten Außenminister verhandelten zuerst über den Schutz der Minderheiten. Ein Ausschuss soll die Schutzbestimmungen, die in den künftigen Friedensvertrag aufgenommen werden, festlegen.

Dann begannen die alliierten Minister die Prüfung der armenischen Frage. Man dachte daran, ein armenisches Heim, also eine Art Kolonie für die armenischen Flüchtlinge der ganzen Welt zu gründen.

Ep. London, 23. März. Der französische Entwurf für die Lösung der Orientfragen geht, nach einem Pariser Bericht der Daily Mail, besonders darauf hinaus, dem Kalifen von Konstantinopel das Ansehen wieder zurückzugeben, das ihm durch den Vertrag von Sevres genommen wurde.

Ep. Paris, 24. März. Der "Matin" meldet, daß die Antwort Angoras auf den Waffenstillstandsvertrag nicht vor 10 Tagen erwartet werden könne.

Die Lage in Irland.

E. P. London, 24. März. Das Unterhaus lehnte gestern einen Zusatzantrag zum irischen Gesetz ab, worin eine zweite irische Kammer vorgesehen war.

E. P. Dublin, 24. März. Nächsten Sonntag wird in Dublin der Kongress der republikanischen Armee zusammengetreten. 5000 Delegierte werden daran teilnehmen und rund 80 Prozent der Armee vertreten.

E. P. Belfast, 24. März. Das Unterparlament nahm gestern ein Gesetz an, wonach alle Personen, die durch Bombenwürfe Tod oder Verletzung verursachen, mit dem Tod bestraft werden.

E. P. Belfast, 24. März. Die Spannung im Grenzbezirk vermehrt sich zusehend. Jeden Tag werden Brücken in die Luft gesprengt, Straßen gesperrt und Reisende gefangen gesetzt.

Streit der U. S. P. um die "Freiheit".

Berlin, 25. März. (Von unfr. Berl. Büro.) Der Sozialdemokratische Reichstag erneuert, daß eine Spaltung der Unabhängigen Sozialdemokratie, nachdem sie sich eben erst um die Revision vergrößert hat, bevorsteht.

nach seiner Auffassung zu weit rechts gerichtet sei, und eine Neubestimmung der Redaktion für dringlich erklärt. Ueber den Ausgang der Beratungen weiß der Sozialdemokratische Reichstag nichts zu melden.

Gegen den Raub der Weichfeldörfer.

(Von unserm Berliner Büro.)

Die Demokraten nötigten gestern im Reichstag durch eine kleine Anfrage die Regierung, sich zur täglich wachsenden Rotbes Zeitungsbesetzung zu äußern.

Der schändliche Raub der Weichfeldörfer durch die Polen, der in ganz Deutschland eine einmütige Empörung hervorgerufen hat, fand im Hause einen eindrucksvollen Widerhall.

Die Steuerberatungen schleppten sich mühsam weiter. Die Kommunisten fanden auch gestern wieder einfindiges Vergnügen darin, den Fortgang der Verhandlungen durch Dauerreden und andere bühnische Maßnahmen zu führen.

Am Dienstag wird das Haus die Regierungserklärung über die neuen Reparationsbedingungen entgegennehmen.

Finanzbericht.

Kundgebung für Ostpreußen. — Abstellung des kommunistischen Unfugs. — Annahme aller Steuerentwürfe in zweiter Lesung.

Auf eine Anfrage des Abgeordneten Weich (Dm.), die die Rot der Presse behandelt und angeht, wird regierungsmäßig geantwortet, die Rot der Presse sei allgemein auf die Gewerbesteuer und auf die ungünstige Wirtschaftsentwicklung zurückzuführen.

Auf eine Anfrage des Abgeordneten Rosenfeld (U.S.) erklärte ein Regierungserreiter, daß die Regierung in der Tat die Absicht habe, das sog. Streikrecht der Beamten aufzuheben.

Dann folgt ein Antrag aller Parteien mit Ausnahme der äußersten Linken, der sich gegen die Zuteilung der 5 Weichfeldörfer an Polen wendet.

Präsident Eöde:

Der Antrag richtet sich gegen ein neues schweres Unrecht, das uns angetan wird, gegen eine Vertragsverletzung und einen Verstoß gegen die am Ufer der Weichsel wohnenden Landbewohner.

Die Entschädigung wird hierauf angenommen. Von den Kommunisten blieben nur sitzen: Frau Zeitlin, Dr. Herzfeld und Höllin (Wfuirer).

Sodann wird die Beratung der Steuerentwürfe fortgesetzt.

Angenommen wird ein Antrag der bürgerlichen Parteien und Sozialdemokraten, der den Finanzminister ermächtigt, nach Bedarf den Kaffeesteuer auf 100 M. den Teerzoll von 300 auf 220 M. für den Doppeltaxen herabzusetzen.

Abg. Krumme (Komm.) beginnt vor Abgang letzten Hause aufs neue eine lange Rede, in der er auf jede einzelne Position einget

und eine Unmasse häßlicher Zahlen vorliest. Um 4 1/2 Uhr beendet Abg. Krumme seine Ausführungen.

Die Beratung wird angenommen. Es folgt die zweite Beratung der Zuckerverordnung. Die Steuer soll nach der Reglerungsverordnung auf 100 Mark für den Doppeltaxen erhöht werden.

Abg. Frau Schilling (Soz.) verlangt, daß der Verkaufspreis der Zuckers heute schon so hoch sei, daß die Steuererhöhung ihn kaum beeinflussen würde.

Es wird sodann unter dem lärmenden Protest der Kommunisten ein Schlußantrag angenommen und Artikel 12 angenommen. Bei Artikel 2 betont Abg. Dr. Schumler (Dm.), daß die hohen Zuckerpreise nur durch die Marktentwertung verschuldet seien.

Es folgt die zweite Beratung des Gesetzes über die Erhöhung der Einkommensteuer. Nach einer Protestrede des Abg. Gräßl (U.S.) gegen die Einkommensteuer wird ein Schlußantrag angenommen und die Steuer in der Ausschussfassung angenommen.

Das Kennzeichnungs- und Kennzeichenrecht enthält die Konzeptionierung der Buchmacher. Abg. Bruhn (D. Nat.) spricht dagegen, weil der Totallieferer dadurch geschädigt werde.

Es folgt die zweite Beratung des rassistischen Gesetzes. Nach unweitauslicher Debatte wird dieses mit unmerklichen redaktionellen Änderungen angenommen, ebenso das Verfallensgesetz.

Damit sind sämtliche Steuerentwürfe in zweiter Beratung angenommen. Die sozialdemokratischen Entwürfe auf Änderung des Einkommensteuergesetzes und des Schenkungssteuergesetzes werden dem Steuerausschuß überwiesen.

Abg. Heusel (D. Nat.) führt den Arbeitsmangel auf dem Lande vielfach auf die Demobilisierungsbedingungen zurück.

Abg. Schmidt-Römpke (Soz.) fragt demgegenüber darüber, daß in Bommern immer noch politische Arbeiter beschäftigt werden, während einheimische Arbeiter beschäftigungslos sein müßten.

Abg. Karsten (U.S.P.) nennt die Demobilisierungsbedingungen ein Hindernis und fordert endlich ein einheitliches Arbeiterrecht.

Ministerdirektor Preußner betont, daß die Vorbereitungen für eine einheitliche Regelung noch nicht abgeschlossen sind und daß es sich daher nur um eine formelle Veränderung des bestehenden Zustandes handelt.

Nach kurzer weiterer Debatte wird das Gesetz nach der Reglerungsverordnung angenommen und Notetat und Ertragsausgleich und Ergänzung zum Besoldungsgesetz an den Haushaltsausschuß verwiesen.

Dienstag 2 Uhr: Entgegennahme einer Regierungserklärung.

Berlin, 24. März. Die Landtagsfraktion der Deutschen Volkspartei brachte eine Interpellation ein, in der es heißt:

Die Volkshoheitkonferenz der Entente sprach den Randstrichen, der den vom Deutschen Reich abgetretenen Gebieten der Provinzen Ost- und Westpreußen einen Ausweg zur Weichsel gibt, Polen zu. Dieser erneute Gewaltakt trägt weder dem klaren Abstimmungsresultat noch der geographischen und wirtschaftlichen Lage der Betroffenen Rechnung.

Die Donauoffte im Auswärtigen Ausschuss. ORB. Berlin, 24. März. Der Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten des Reichstags hat sich heute in einer kurzen Sitzung mit dem Antrag zum Abschluß der einseitigen Donauoffte beschäftigt.

Badischer Landtag.

Die Landwirtschaftsdebatte.

II. Karlsruher, 24. März.

Zu Beginn der Sitzung am Freitag nachmittag wurde das Gesetz über die Regelung des Staatshaushalts für 1922/21 mit allen Stimmen gegen diejenigen der Kommunisten und Unabhängigen angenommen.

Dann wurde die Landwirtschaftsdebatte fortgesetzt. Vom Zentrum sprach Abg. Schill, der sich eingehend mit der Lage der Weinbauern befaßte und u. a. die Einführung von Verordnungen verlangte, die weniger Arbeit fordern, oder größere Erträge bringen.

Von den Unabhängigen erhielt Abg. Treibsch das Wort. Seine Ausführungen richteten sich in der Hauptsache gegen die Verhältnisse von Getreide und die Verwendung von Gerste in den Brauereien.

Vom Landbund sprach Abg. Fischer-Lohr, der sich mit den neuen Fortbildungsschule nicht ganz einverstanden erklärte, sondern für das Land und die Landwirtschaft Fachschulen verlangte.

Am Schluß der Sitzung kam noch ein sozialdemokratischer Redner, Abg. Kury, zu Wort, der die Ausführungen des demokratischen Abg. Bögle in vielen Punkten unterstützte und sich gegen die hohen Milchpreise wandte.

Am nächsten Dienstag, 28. März, nachmittags geht die Aussprache weiter.

Neue Anträge.

II. Karlsruher, 24. März. Dem Landtag sind verschiedene neue Anträge vorgelegt worden. Darunter befindet sich ein von mehreren Mitgliedern der Deutschen Liberalen Volkspartei unterzeichnete Antrag über die Verbreitung guter Kunst in den Städten ohne Theater, der lautet:

Der Landtag wolle beschließen, die Regierung zu ersuchen, einen der Unterhaltungsämter für die Theater der großen Städte entsprechenden Betrag zum Zweck der Verbreitung guter Kunst durch Konzerte, Gesangsvoorträge, Schauspiele, Vorträge von Pantomimen usw. in den Städten ohne Theater und auf dem Lande zur Verfügung zu stellen.

Weiter ist von Abgeordneten des Landbundes und der Deutschen nationalen ein Antrag eingebracht, der wünscht, daß die Verwendung vom 16. Februar 1920 den Anbau von Tabak betreffend mit sofortiger Wirkung aufgehoben wird.

Von den Kommunisten und unabhängigen Abgeordneten liegen zwei Anträge vor. Der eine hat das Steuerkommissariat von Gegenstand und wünscht die Ersetzung der Sachverhalte und der zweiten Antrag fordert die Zuteilung von Holz an die ärmere Bevölkerung.





Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Börsenberichte.

Mannheimer Effektenbörse.

Mannheim, 24. März. Heute wurden Anilin zu 790% umgesetzt, ebenso Dampfkesselfabrik Rodberg zu 875%.

Rheinische Hypothekbank, Mannheim.

Table with columns for 'Rhein. Hyp.-Pfandbriefe' and 'Rhein. Hyp.-Komm. anst. v. 1922', listing various securities and their values.

Berliner Wertpapierbörse.

Dividenden-Werte.

Large table listing various stocks and their dividend values, including companies like Transp.-Aktien, Bank-Aktionen, and Industri-Aktionen.

Devisenmarkt

Rückgang des Dollars auf 330 M.

Mannheim, 25. März. (9.30 vorm.) Die im gestrigen Nachmittags- und Abendverkehr erfolgte Abschwächung der Devisen brachte einen Wertnachlass des Dollars von 350 auf 335 M.

Verein Deutscher Oelfabriken.

Nach dem Geschäftsbericht konnten nach der Ende des Jahres 1920 erfolgten Aufhebung der Zwangswirtschaft für Oele und Fette die Fabriken der Gesellschaft in den ersten Monaten des Jahres 1921 noch mit Schlaglohnverarbeitung und dann wieder für eigene Rechnung beschäftigt werden.

Der im abgelaufenen Jahre erzielte Bruttogewinn belief sich auf 1.800.032 M gegen 6.967.417 M i. V. Nach 590.236 M (502.163 M) Abschreibungen ergibt sich einschließl. 308.564 M (306.655 M) Vortrag ein Reingewinn von 7.589.846 M gegen 6.375.254 M i. V.

Dollarkurs 330.— Mark.

werden 364.064 M (303.430 M) und dem Werkerhaltungskonto 3 (2) Mill. M zugewiesen. Für Tantiemen an Aufsichtsrat, Vorstand u. Beamte wie an Gratifikationen werden 933.400 M (865.208 M) für den Beamten-Unterstützungsfonds 50.000 M (25.000 M) und für den Arbeiter-Unterstützungsfonds 50.000 M (25.000 M) zurückgestellt.

Die Bilanz verzeichnet bei 17 Mill. M Aktienkapital 130,29 (86,84) Mill. M Verbindlichkeiten, denen 67,67 (97,17) Mill. M Guthaben und 97,56 (6,55) Mill. M Warenvorräte gegenüberstehen. Effekten werden mit 521.587 M (3,90 Mill. M) und Kasse mit 183.215 M (82.279 M) ausgewiesen, während Mobilien mit 96.891 M (59.157 M) und Grundstücke einschließlich Wasserkraften mit 8,78 (9,18) Mill. M zu Buche stehen.

Hartmannkonzern — Natronag.

Die Wilhelm Hartmann u. Co. G. m. b. H. hat unter Mitwirkung der Nationalbank für Deutschland und der Dresdner Bank die überwiegende Majorität der Aktien der Natronzellstoff- und Papierfabriken A.-G. erworben.

Tagung der Valutakommission.

(Mitgeteilt von der Handelskammer für den Kreis Mannheim.) Die von den süddeutschen Handelskammern eingesetzte Valutakommission tagte am 3. und 4. März unter dem Vorsitz des Präsidenten der Handelskammer Mannheim in Freiburg.

Neueste Drahtberichte.

× Kulmbach, 25. März. (Eig. Draht.) Petzbräu A.-G. Die G.-V. beschloß die Verteilung einer Dividende von 12%. Ferner wurde die Erhöhung des Aktienkapitals um 1,2 auf 22 Mill. M durch Ausgabe von 1000 neuen Stammaktien und 200 Vorzugsaktien beschlossen.

× Köln, 25. März. (Eig. Draht.) Spuddawerke A.-G. für Kessel-, Lokomotiven- und Ofenbau. Unter diesem Namen wurde in Köln eine A.-G. mit einem Aktienkapital von 9 Millionen M neu gegründet, die sich besonders die Ausnutzung der unter dem Namen Spudda angemeldeten Patente zum Ziele setzt.

Die Lage an den Warenmärkten.

Die Lage der internationalen Warenmärkte bleibt nach wie vor eng mit den Valutaverhältnissen verknüpft. Auf dem bisherigen Wege fortzuführen, ist eine für Deutschland weiter zu befürchtende Verminderung der Kaufkraft unabwendbare Folge, umso mehr als der Befriedigung des Rohstoffbedarfes durch die Valutaverhältnisse eine unübersteigbare Grenze gesetzt wird.

der Umstand, daß für den Export größere Mengen angefordert werden, hat es ermöglicht, daß die Produzenten einen Aufschlag durchsetzen konnten. Immerhin glaubt man nicht, daß die höheren Preise in den Vereinigten Staaten sich behaupten werden. Was den Londoner Metallmarkt betrifft, so haben hier die Kupfernotierungen ebenfalls eine Kleinigkeit angezogen, um dann wieder etwas abzubrecheln.

An den amerikanischen Baumwollmärkten herrschten mäßige Schwankungen, die aber schließlich doch zu dauernden Abschwüngen führten. Die Ursache dieser Schwankungen sucht man in der Ungewißheit über die Größe der Anbaufläche der Vereinigten Staaten, zum Teil haben auch Streiknachrichten in der Textilindustrie der Union den Markt ungünstig beeinflusst.

Berliner Metallbörse vom 24. März.

Table showing prices for various metals like Kupfer, Zinn, Nickel, Silber, etc., with columns for 23. März and 24. März.

Table showing prices for various metals like Kupfer, Zinn, Nickel, Silber, etc., with columns for 23. März and 24. März, including London and Liverpool data.

Schiffahrt.

Ruhiger Verkehr in der Oberrheinschiffahrt. Seit Anfang dieser Woche ist die Oberrheinschiffahrt etwas lebhafter wie in der Vorwoche. Nach Straßburg und Kehl wurde eine größere Anzahl beladener Kähne befördert, die infolge günstigen Wasserstandes auf ihren Tieflang abgeladen werden konnten.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat März

Table with columns for 'Regelstation von Rhein', 'Datum' (20, 21, 22, 23, 24, 25), and 'Bemerkungen', showing water level observations.

Mannheimer Wetterbericht

Barometer: 742,0 mm, Thermometer: -1,0°C, Niedrigste Temperatur Nacht: -1,5°C, Höchste Temperatur gesters: 1,0°C, Niederschlag: 0,7 Liter auf den qm. S2. Bedeckt

Advertisement for Pfeiffer & Diller coffee, featuring an illustration of a man and a woman, and text describing the product as 'die echte, feine und sparsame Kaffee-Essenz'.

Aus der Pfalz.

Personaleränderungen im pfälzischen Staatsdienst:

München, 20. März. Reichspostministerium, Zweigstelle Mün-
chen: Es sind verlegt die Postsekretäre Hans Reichold von
Rannheim und Rudolf Fried von Düsseldorf nach Speyer und Karl
Dietler von Ludwigshafen a. Rh. nach Mannheim. Entlassen
ist der Postkassierer Jakob Rhein aus Raibam. — Justizver-
waltung: Vom Staatsministerium der Justiz wurden mit Wirkung
vom 1. April 1922 an der Rangbeihilfe bei dem Amtsgericht Lud-
wigsbaden Carl Schöler zum Rangassistenten bei diesem
Gericht in etatmäßiger Weise befördert, der Willkürwärter Ja-
cob Kellerschmidt, vormaliger Offiziersstellvertreter, derzeit Aus-
bilfschreiber bei dem Amtsgericht Ebenloben zum Rangassisten-
ten bei diesem Gericht ernannt. — Rechnungswesen: Vom Staats-
ministerium der Finanzen wurde mit Wirkung vom 1. Februar
1922 an der Rechnungsdienstleistungsstelle Josef Ebel in Kusel auf sein
Ansuchen aus dem Staatsdienst entlassen.

\* Ebenloben, 24. März. Am Mittwoch, 22. März, nachmittags
entwendete der aus Haid bei Kronach gebürtige Postkassierer Adam
Weber aus der Fabrik von Bödingen nach Ebenloben aus dem
Postwagen einen Wertbrief mit 66000 M. Bargeld. Den
Postwagen mit dem Pferde Reih Weber auf der Staatsstraße am
Bahnübergang bei Ebenloben sehen und ging flüchtig. Auf die
Ergreifung des Täters hat die Oberpostdirektion Speyer eine Be-
fahmung von 10000 M. ausgeföhrt.

§ Zweibrücken, 22. März. Ein Referentoffizier des ehemals
Zweibrücker Infanterie-Regiments Nr. 22, Leutnant Georg Heugl,
wurde nachträglich zum Ritter des Max-Josef-Ordens
ernannt. Er erwarb sich die hohe Auszeichnung für seine Dienste
als Beobachter bei der Fliegerabteilung A 205, wozu er 1918 vom
Regiment weg kommandiert wurde. Schon in den ersten vier Mo-
naten schloß er acht Flieger ab und führte 115 Artillerie-Einschießen
erfolgreich durch. In einem einzigen Vormittag konnte er als
Beobachter vier Spad-Apparate abschießen.

Neues aus aller Welt.

— Der Nassauer Hof in Wiesbaden wieder in deutschen
Händen. Das erste Hotel Wiesbadens, der Nassauer Hof, der sich
im Besitze der Franzosen befand, ist wieder in deutsche Hände zu-
rückgekehrt. Nach der Besetzung der Rheinlande durch die Fran-
zosen ist durch französische Finanzgruppen veräußert worden, überall

in großen deutschen Unternehmungen entscheidenden Einfluß zu ge-
winnen. Eines der ersten Unternehmungen, in denen die Fran-
zosen mit ihrem Besitze vorherrschten, war die Aktiengesellschaft
Nassauer Hof. Trotz aller Unterstützungen, die die Franzosen von
ihren Vandalen erhielten, war es ihnen aber nicht möglich, auf
ihre Rechnung zu kommen. Der deutsche Kapitalismus, ohne das auch
ein Badeort von internationaler Bedeutung wie Wiesbaden nicht
bestehen kann, hat das Hotel nicht mehr besucht. Jetzt ist die
Aktienmehrheit von den Franzosen wieder verkauft worden, und
zwar an einen Herrn Lorenz Veschtz, den Besitzer des Grand-
Hotels Veschtz in Rastau, der erst vor einigen Monaten das Kur-
haus Wingers in Bartenstein faßlich übernommen hat und am
1. April auch den Nassauer Hof übernimmt.

— Eine Spende eines Auslandsdeutschen. Ein Sohn der Gemeinde
Ketzendamm, Wilhelm Bernhard in Sunland (Kalifornien)
schenkte der hiesigen protestantischen Kirchengemeinde 8000 Dol-
lar, um mit diesem Gelde eine Kleinkinderschule zu errichten und zu
unterhalten. Der edle Spender hat sich damit in der hiesigen Ge-
meinde ein unvergessliches Denkmal gesetzt und sich den Dank vieler
Kreise erworben. Es ist nicht das erste Mal, daß Wilhelm Bernhard
sich als Wohltäter der Gemeinde erweist, er hat früher schon einmal
50000 M für die Armen des Dorfes gestiftet. Die neuerdings gespen-
dete Summe beträgt nach dem heutigen Kurse annähernd zwei-
einhalb Millionen Mark.

— Der Tod als Helfer. Der Direktor und die Ärzte des im
Staate Connecticut in Amerika gelegenen Irrenhauses von
Norwich haben bei der Regierung und dem Parlament den An-
trag gestellt, die Ärzte durch Erlass eines Gesetzes zu ermächtigen,
Geistesranke, deren Leiden als unheilbar erkannt ist, zu be-
seitigen. Der Antrag wurde von einer großen Zahl von Sena-
toren unterstützt, die kürzlich Gelegenheit hatten, die Anstalt von
Norwich zu besichtigen. Man zeigte ihnen dabei einen Verknagten,
der seit 5 Jahren nicht aus der Todkammer und der Zwangs-
kette herausgekommen ist. Nach der Besichtigung der Ärzte be-
steht nicht die geringste Hoffnung auf Heilung, so daß der Kranke
sein ganzes Leben lang in diesem erbarmungswürdigen Zustand
wird verbringen müssen. Die Befürworter des Todes, als des
letzten Mittels, um den Beliden der unheilbaren Kranken ein Ziel
zu setzen, verlangen, daß die Regierung einen Ausschuss ernenne, der
sich aus Mitgliedern zusammensetzt, welche in der medizinischen Welt
unbefragte Autorität besitzen. Dieser Ausschuss von Sachverständigen
soll mit der Aufgabe betraut werden, die Kranken zu unter-
suchen und das Todesurteil zu fällen, das durch ein rasch wirkendes
Gift vollzogen werden soll.

Neue Bücher.

(Besprechung einzelner Werke nach Maßgabe ihrer Bedeutung und des
zur Verfügung stehenden Raumes vorbehalten.)
Buboff, Jul.: Der Baum des Lebens. Roman. Wien, Rikola, (91)
Bühmann, Fritz: Der Wanderer. Volk, Eigenverlag, Stuttgart,
Gruener u. Pfeiffer, (92)
Kohl, Walter: Die Kaiserin der deutschen Ruff. Röll, O. J. Longe, (93)
Germes, Gertr.: Wegweiser durch die gemeinverständliche volkswirtschaftl.
Literatur. Göttingen, F. A. Perthes, (94)
Möller, Paul: Angewandte Geometrielehre. Eberle, (95)
Gebler, Adolf: Die deutsche Verfassung im Wandel d. Zeiten. Eberle, (96)
Schmitt, Viktor: Vom Humm. Astronomische Erzählungen. Jahn,
Schönbuch, (97)
Gögel, Nikolaus: Phantasien u. Gedichte. Leipzig, Reclam, (98)
Wrede, A. G.: Das Leben der Bogen. Eberle, (99)
Vordringhof: Das Bild eines Patrioten. Königs. — Ein Brief
über den Geist des Patriotismus. Eberle, (100)
Die Schmiecke. Rührgang für Deutschlands Wiedergeburt, Heft 1. Berlin,
H. S. Verlag, (101)
Speckmann, Friedrich: Jan Warten. Roman. Berlin, Garned, (102)
Schirfauer, Alfred: Die kleinen Fürsten. Roman. Berlin, Geyer
u. Co, (103)
Franken, E. v.: Handbuch des guten Tones und der feinen Etikette.
Berlin, Max Hoff, (104)
Gögl, Carl: Der Namafschana, der letzte indische Prophet. Wien,
Rikola, (105)
Jahrbuch des Vereins f. d. Deutschstum im Ausland.
1922. Berlin, Verein f. d. Deutschstum im Ausland, (106)
Burgwinkel, D., Dr. med.: Die Infektionskrankheiten, ihre Ursachen und
Bekämpfung. München, D. Gmelin, (107)
— Die Herzleiden, ihre Ursachen und Bekämpfung. Eberle, (108)
Raffaer, Max: Die Volksschule. Eberle, (109)
Berlin, Dr. Hugenlocher: Morgenblätter. Eberle, (110)
Brann, Friedr.: Das Haus in vorchristlicher Zeit. Röll, O. J. Longe, (111)
Schumacher, R.: Der Arbeiter in vorchristlicher und christlicher Zeit.
Eberle, (112)
Ritter, Prosper: Das frieblose Europa. Frankfurt, Hoff, Societäts-
Verlag, (113)
Ghana, Friedr.: Der Bauer. Gedichte. Leipzig, H. W. Grunow, (114)
Babilisches Wortschatzhandbuch. Karlsruhe, C. F. Wähler (115)

Rückforth Liköre
Vertreter für Mannheim und Umgebung:
Tel. 3818 Bernh. Burges, Kepplerstraße 42. Tel. 3818

Alltliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.
Von Samstag, den 23. März ab: Je 750 Gramm
Brot auf die Lebensmittelmarken No. 20 u. 21.
Brotzulage: 750 Gramm Brot oder 500 Gramm
Brotmehl zu M. 4.20 für das Pfund Mehl die
Marke No. 22.
Da der Zeit vom 18.—24. März wurden aufgerufen:
Brot: 750 Gramm auf die Lebensmittelmarken
No. 24 und 25.
Brotmehl: ab Montag, den 20. März 1000 Gramm
aus Pfund zu M. 4.50 die Marke No. 26. 61

Terpentinölersatz
hell, mildriechend, spez. Gewicht ca. 0,798 gr
in großen Mengen lieferbar.
Preis Mk. 15.— bis Mk. 18.— per Kilo
freihand, oder billigst je nach Markt-
lage in Kesselwagen od. Klüfers Fässer.
Chemische Fabrik G. Spies & Co. G. m. b. H.
Frankfurt a. Main, Outpoststr. 294.

Umgezeiter all. Art besetztigt
R. Kroschel
Mannheim T. 5. 10. Telefon 3492
Spezialist S. 15
rudikaler Wannen-Ausrüstung
Kontrolliert Staatl. u. Staatl. Behörden

Platin-Gold- u. Silberschmelze
Welt & Weber, N 3, 2
kaufen höchstzuverlässig alte
Platin-Gold- u. Silbergegenstände.

Flussim
In der Zeit vom 18.—24. März wurden aufgerufen:
Brot: 750 Gramm auf die Lebensmittelmarken
No. 24 und 25.
Brotmehl: ab Montag, den 20. März 1000 Gramm
aus Pfund zu M. 4.50 die Marke No. 26. 61

Geldverkehr
Für solides, sehr rentables Unterneh-
men in Mannheim wird christlicher
stiller Teilhaber
mit 100—150 Mille gesucht. Sicherheit
in Goldwerten. Angebots unt. Q. U. 68
an die Geschäftsstelle da. Bl. \*2026

Strebamer Kaufmann
30 Jahre alt, sucht sich
mit 100000 M. bei gut
Unternehmen tätig mit
beteiligen. Ange-
bote unt. P. N. 56 an d.
Geschäftsstelle. \*2020

Schwarzwaldblume
Tafelmargarine wie Butter
Das einzige wirtl. Erzeugnis!
Überall in stets frischer Ware u. unübertroffener
Qualität erhältlich.
GIDEOL WERKE HORB/YN
Hauptbüro und Lager:
STUTTART Königstrasse 33
Telephon 2846 u. 5177

American-Line.
Regelmäßige Passagier- u. Frachtdampfer
Hamburg - New York.
Passagierdampfer:
Doppelschraubendampfer „Haverford“ .. 8. April
Doppelschraubendampfer „Maehuria“ .. 15. April
Dreischraubendampfer „Minckahda“ .. 29. April
Doppelschraubendampfer „Mongolia“ .. 13. Mai
Doppelschraubendampfer „Manchuria“ .. 20. Mai
Dreischraubendampfer „Minckahda“ .. 3. Juni
Doppelschraubendampfer „Mongolia“ .. 17. Juni
Frachtdampfer
Hamburg-Baltimore-Boston-Philadelphia usw.
Auskunft erteilen E153
AMERICAN-LINE
Hamburg, Börsenbrücke 2.
Gundlach & Bärenklau Nachf.
Mannheim, Bahnhofplatz 7.

„Reforma“
heißt das
Konserven-Glas der Zukunft
In weißem Glase mit Außerst leicht zu handhabendem Glasdeckel-Hebel-
verschluss.
Vorzüge:
Größte Halt-
barkeit
das Glases.
Außerst
leichte
Reinigung
Infolge am
Boden abge-
rundeter Form
Vorzüge:
Unbedingte
Verschluß-
sicherheit.
Bequemes
Öffnen
und
Schließen
des
Verschlusses
„Reforma“ Konserven-Gläser sind in Haus- und Küchengeräte-, Glas- und
Porzellanhandlungen zu haben.
Stralauer Glashütte Actiengesellschaft Berlin-Stralau.
Vertreter:
F. Schmidt u. Co., Karlsruhe i. B.
Telephon 501. E156

Das Rheinschiff
Zeitschrift für die Schifffahrts-Interessen
und für süddeutsche Wasserwirtschaft
Erfolgreiches Anzeigenblatt
für alle mit Schifffahrt, Handel u. Industrie
in Verbindung stehenden Unternehmungen
Erscheint alle 14 Tage
Man verlange Probenummern u. Kostenvoranschläge
Verlag der Druckerei Dr. Haas G. m. b. H.
Mannheim - E. G. 2
Postcheck-Konto Karlsruhe i. B. Nr. 17590
und Ludwigshafen a. Rh. Nr. 2917
Fernsprecher Nummer 7940-45

Reparaturen
aller Art, Uhren,
sowie Gold- und
Silberarbeiten
werden u. Gar-
tie prompt ausge-
führt.
H. Sosnowski
Uhren- und Goldwaren
E 2, 9. Tel. 442.
Treibriemen
u. Transportbänder
900 Stüd, a. Kamel-
brot, Holste, Leber
u. l. m. guterhalt.
meist sehr neu, in
langen Stücken u.
allen Breiten von
3—50 cm, billig
obzug. Lagerbestand
lohn. auf Wunsch
Treibriemen, ohne
Rautzwang. Nur
an Angabe der be-
nötigten Längen u.
Breiten erst an
Casella in Karlsruhe,
I. D. 44 G164







# Schuhhaus Idstein

Vom Guten das Beste!  
Beste und billigste Bezugsquelle für  
**SCHUHWAREN jeder Art**  
Das Beste sehr preiswert!

**C. 1. 9**  
verlängerte Kunststraße

### National-Theater Mannheim

Samstag, den 25. März 1922  
39. Vorstellung außer Serie  
Neu einstudiert und neu inszeniert:  
**Wilhelm Tell**  
Schauspiel in fünf Akten von Schiller  
In Szene gesetzt von Heinz W. Voigt  
Hermann Gessler, Reichvogt in Schwyz und Uri  
Wilhelm Kolmar  
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr  
Ulrich von Rudenz, sein Neffe  
Werner Stauffacher  
Hilf Reding  
Walter Füssli  
Wilhelm Tell  
Röschmann, der Pfarrer  
Konrad, der Hirte  
Werni, der Jäger  
Rudi, der Fischer  
Arnold v. Meikthal, aus Dörfen  
Konrad Baumgarten, walden  
Jenni, die Berksabe  
Soppi, Hirtensabe  
Gottard, Stauffachers Gatte  
Hedwig, Tells Gattin, Fürst  
Tochter  
Berta von Brunck  
Arnold  
Mechthild  
Elsbeth  
Hildegard  
Walter  
Wilhelm  
Frischbart  
Leutbold  
Rudolf d. Hartra, Gesslers Stellvertreter  
Fronzogl  
Meuser Steinmetz  
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

### Neues Theater im Rosengarten.

Samstag, den 25. März 1922  
**Der Vetter aus Dingsda**  
Operette in 3 Akten von Hermann Haller und Rodemann. Nach einem Lustspiel von Max Kempner-Hochbühler. Musik von Eduard Křivánek.  
In Szene gesetzt von Karl Marx.  
Musikalische Leitung: Paul Breisch.  
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

### Städtische Konzerte im Rosengarten

**Sonderveranstaltung:**  
**Der 12. jähr. Rio Gebhardt**  
dirigiert im Nibelungensaal diesen Sonntag abends 8 Uhr das verstärkte Orchester.

Mitwirkung: 81  
**Der 9. jähr. Fery Gebhardt (Klavier)**  
Tageskasse im Rosengarten 11-1 und 3-8 Uhr.

**Künstlertheater „APOLLO“**  
Abendlich 7 1/2 Uhr: 5255  
Das Programm der Sensationen.  
Morgen nachm. 3 1/2 Uhr:  
Ungekürzte Fremden-Vorstellung bei ermäßigten Preisen.

**K. R.**

Habarett Rumpelmayer  
Heute Samstag

**Ehren- u. Benefiz-Abend**

für die beliebtesten 5248  
2 Vortragmeister d. März-Programmes  
**Hans Reimann und**  
**Herbert Ernst Harrissen**

Beide Künstler bringen an diesem Abend eine Auswahl ihrer schönsten Vorträge. Dazu das vorzügl. Künstlerpersonal:  
**Doris Schöpl Maria Holm**  
Koloraturgesang, Vortragskünstlerin.  
**Isa Bella,**  
der neu aufgehende Tanzstern.

**Liel & Pitt Herbig, mod. Tänze**

Res. Logen und Tische bitte frühzeitig zu bestellen. Telefon Nr. 7557, 7491-87 und von 7 1/2 Uhr an der Kasse 7131.  
Morgen 2 Vorstellungen 2 und Sonntag 4 1/2 Uhr

**Restaurant „Goldene Traube“ H 4. 1.**  
Samstag, den 25. März 1922  
**Groß-Schlachtfest mit Konzert**  
Sorgfältige Küche, Solider, ff. Weine, sowie freundlich einladend Georg Feld u. Frau.  
Sonntag, 26. März, von 3-11 Uhr Konzert.

**Grund- und Hausbesitzer-Verein Mannheim E. V.**  
Sonntag, 26. März 1922  
abends 8 Uhr  
im „Friedrichspark“  
**Familien-Abend**  
anlässlich der Feier des 30. jähr. Bestehens des Vereins. Eintrittskarten sind am Parteinabend erhältlich. 3098



**DER ELEGANTE HERR**

**EINE AUSSTELLUNG IM 1. STOCK**

In dieser Ausstellung zeigen wir von Samstag, den 25. bis Mittwoch, den 29. März die neue Richtung der eleganten Herren-Ausstattung Cravatten, Hemden, Pyjamas, Hüte, Socken, Rauchjacken etc.

**HIRSCHLAND**  
MANNHEIM-AN DEN PLANKEN

**Storz' Weinstuben**  
Trautleustraße 59. \*2637  
Gute Weine. — Berühmte Küche.  
**Wirtschafts-Eröffnung.**  
Meinen vielen Freunden u. Bekannten, sowie der verehrl. Nachbarschaft zur gefl. Kenntnis, daß ich das neu renovierte Wein- und Bier-Restaurant zur  
\*2691  
**H 3. 4 „Burg Zavelstein“ H 3. 4**  
heute, verbunden mit Schlachtfest u. Konzert (Hauskapelle Rohr), eröffne. — Es wird mein einziges Bestreben sein, durch gutes Bier u. reine Weine sowie gut bürgerliche Küche bei aufmerksamster Bedienung meine Gäste zufrieden zu stellen.  
Hochachtungsvoll  
**Philipp Rohr u. Frau**

**Wilder Mann, H 2, 13.**  
Samstag, den 25. März, abends 8 Uhr \*2690  
Sonntag, den 26., 4 u. 8 Uhr  
Gastspiel international. Künstler  
**Neues Schlagerprogramm.**  
„Goldenes Lamm“ E 2, 14  
Heute: 3112  
**Schlachtfest.**  
Carl Stein.  
Kaufe geb. Möbel, Nähmasch., Klappw. etc.  
Kilger, S. S., G.  
Telephon 4251. 100

**Kulmbacher Bierstube Kaiserring 32**

Verkaufe solange Vorrat reicht  
**echten französ. Champagner im Glas**  
1/4 Liter 12. — Mk.  
Außerdem meinen wunderbaren **Schwarzen Herrgott 1/4 Ltr. S.-M.**  
**Salvator.**  
Zum Besuche ladet ein (\*2542) **Jak. Friedrich.**

**Künstlerspiele**  
**Kaffee**  
**Karl Theodor**  
Heute Abend 8 Uhr  
**Ehrenabend**  
für  
**Fredi Schlick**  
L. beliebt. Humoristen und Konterzenler unter Mitwirkung erstklass. Künstler als Gäste u. sonst. Ueberraschungen.  
**Tanz**  
Stimmung — Humor.

**„Fledermaus“**  
C 3, 4 Tel. 5226  
vornehmes Weinrestaurant  
**la. Crescenzweine**  
Samstag, 25. März  
Ehrenabend d. Hauskapelle \*2653

**Restaurant Biedermeyer**  
Kleine Herzogstraße 6  
Heute und morgen Abend  
**Abschiedsfeier**  
wegen Eingehen des Lokals \*2654  
Zum Ausschank kommt Märzten - Doppelback  
wora hdt. einladet Eng. Jehl u. Frau.

**Restaurazion z. Friedrichsring**  
H 7, 34 Telephon 3074 H 7, 34  
Heute u. morgen  
**Grosses Schlachtfest**  
Münchener u. Mannheimer Biere, Reine Weine.  
**Sonntags: KONZERT.** \*2664  
Es ladet höflichst ein **Franz Glenger.**

**Weinstube Kornblume, B 6, 8**  
Vis-à-vis Kurfürstenschule. Nähe Friedrichspark.  
Probierstube der Södl. Weinstube. Tel. 3555.  
Besondere bürgerliche Weinstube. — Verzügliche Weine, altbekannt gute Küche. \*2665  
Inh. **Emil Metz.**

**Schwerhörigen**  
und den Herren Ohrsprechern wird gebeten, die neuesten, verbesserten Akustik-Hörapparate am 26. u. 27. März 1922 in Mannheim „Nalon-Hotel“ von 10-4 Uhr kostenlos und unverbindlich auszuprobieren. Interessenten erfahren Näheres durch den Vertreter **Walter Hoffmann, Hamburg 18, Holweg 18.** Vertreter gesucht.

**Möbel.**  
Schöne, eichene Schlafzimmer, Herrenzimmer mit 130 cm br. Büchertisch, pol. Schränke preiswert zu verkaufen bei  
\*2668 **Dietrich, E 3, 11.**

**Viel Verdruß**  
können Sie sich ersparen  
wenn Sie Ihr Auto rechtzeitig bei uns nachsehen lassen  
**Ragma**  
Rheinische Automobil-Handelsgesellschaft  
mit beschränkter Haftung  
Mannheim  
Lange Rötterstraße 2. Tel. 8869.

**Magenleiden!**  
Bei Magen- u. Verdauungsstörungen, Sodbrennen, Blähungen, Appetitlosigkeit, Schlaflosigkeit, etc.  
Nur in **GOODENBERG'S MÄGEN-ELIXIR**  
**Stomachosoxon**  
In Apotheken! Preiswert! gratis!  
A. Dorfstecher & Co. Nachf. G. m. b. H. Bad Godesberg, 5162  
Vorrätig in Mannheim: Hof-Apotheke, gegenüber dem Kaufhaus C. 1. 4

**Möbel** Küchen-, Schlaf-, Speise- u. Herrenzimmer  
**P 2, 7 Wilh. Florschütz P 2, 7**  
Möbelschreiner u. Möbelgeschäft  
Annahme von Schreinerarbeiten aller Art.  
Lieferant städtischer Behörden. \*2672

**Drucksachen** für die gesamte Industrie liefert prompt **Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H.**